

Regiopolitane Perspektiven

Interkommunale Landschaftsstrategien für den Verflechtungsraum Düsseldorf-Ratingen-Duisburg

AUFGABE

Die Landeshauptstadt Düsseldorf und die umliegenden Städte und Gemeinden unterliegen aktuell überwiegend einem starken Wachstumsdruck. Um ihre zukünftige räumliche Entwicklung zu steuern, hat sich die Stadt Düsseldorf 2019 vier Raumbilder von interdisziplinären Teams aus Architekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen und Verkehrsplaner*innen erarbeiten lassen. Diese vier Raumbilder sind sehr gut und inspirierend, hören allerdings an der Stadtgrenze auf. Da aber die Freiraum-, Siedlungs- oder Infrastruktursysteme sowie das Alltagsleben der dort wohnenden Bevölkerung nicht an der Stadtgrenze halt machen, besteht hier ein planerisches Vakuum, das wir mit diesem Bachelor-Vertiefungsprojekt schließen wollen. Ziel ist es, für Düsseldorf und seinen nordöstlichen Verflechtungsraum mit den Kommunen Ratingen und Duisburg interkommunale Raumplanungskonzepte sowie großräumige Landschaftsentwürfe zu erarbeiten.

Das Projekt wird von Prof. Dr. Rainer Danielyzk, Abteilung Raumordnung und Regionalentwicklung, sowie Prof. Dr. Martin Prominski, Fachgebiet Entwerfen urbaner Landschaften, geleitet. Die beiden Betreuer werden aus einer gemeinsamen Perspektive jeweils unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Das Projekt wendet sich an Studierende mit den zwei verschiedenen Vertiefungsinteressen „Regionalplanung/ Umweltplanung“ bzw. „Entwerfen urbaner Landschaften auf großräumigem Maßstab“, die im Verlaufe des Projektes einerseits unterschiedliche Fragestellungen mit ihren spezifischen Methoden bearbeiten; die Bewertung erfolgt durch die jeweils zuständigen Betreuer. Andererseits gibt es viele Momente des Austausches und voneinander Lernens durch gemeinsame Exkursion, Plena, Präsentationen sowie die gemeinsame Arbeit im Pavillon. Das Entwurfsprojekt findet in Kooperation mit lokalen Akteuren (z.B. der Abteilungsleiterin für Stadtentwicklung und Stadterneuerung im Stadtplanungsamt Düsseldorf) statt, die uns durch Vorträge, Vermittlung von Akteuren oder durch Planungsgrundlagen unterstützen.

ZIELSETZUNG

Die Studierenden mit dem Vertiefungsinteresse „Entwerfen urbaner Landschaften auf großräumigem Maßstab“ haben die Aufgabe, ein interkommunales Freiraumkonzept für die urbanen Landschaften im Verflechtungsraum Düsseldorf-Ratingen-Duisburg zu entwerfen.

Studierende mit dem Vertiefungsinteresse „Regionalplanung/ Umweltplanung“ werden zunächst den Gesamttraum und seine Teilräume quantitativ untersuchen sowie gegenwärtige planerische Aussagen aufbereiten. Auf dieser Grundlage soll ein grobes räumliches Leitbild – möglichst einem selbst entwickelten Motto, einer Erzählung folgend – erarbeitet werden.

Beide Gruppen arbeiten im gleichen Arbeitsraum, stehen im ständigen Dialog miteinander und sollen sich von der jeweils anderen Perspektive anregen lassen. Alle Teilnehmenden sollen am Ende des Projektes Kenntnisse erlangt haben, wie auf interkommunalem, großräumigem Maßstab landschaftliche Qualität nachhaltig entwickelt werden kann – ein Thema, für das es aktuell noch wenige gute Beispiele gibt!